

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter
Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849
1847**

75 (17.9.1847)

Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksämter
Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

N^{ro}. 75.

Freitag, den 17. September

1847.

Schuldenliquidation.

[865] Sinsheim. Katharina und Anna Maria Pfisterer von Hoffenheim wollen nach Nordamerika auswandern.

Es werden deshalb sämtliche Gläubiger derselben aufgefordert, ihre Forderungen in der auf

Freitag den 1. Oct., Morgens 8 Uhr, anberaumten Tagfahrt um so gewisser geltend zu machen, als ihnen sonst nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholten werden kann.

Sinsheim, den 11. Septbr. 1847.

Gr. Bezirksamt Hoffenheim.

L a n g.

vd. Rinkler.

Sinsheim. (Aufforderung.)

[860] No. 11,961. Die Ehefrau des Kammerdieners Johann Buhl auf dem Schloß Schomburg bei Streichenberg, Marie Katharina, geb. Stesbach, ist am 12. Februar l. J. ohne Hinterlassung von Pflichterben gestorben und hat durch letzten Willen ihren Ehemann als Erben eingesetzt.

Bei der darauf hin vorgenommenen Vermögensabtheilung hat der hinterlassene Wittwer um Einsetzung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft seiner Ehefrau gebeten.

Wer gegen dieses Gesuch Einsprache erheben zu können glaubt, wird aufgefordert, solches binnen 4 Wochen um so gewisser zu thun, als nach Umlauf dieser Frist dem Gesuch stattgegeben werden soll.

Sinsheim, 4. Septbr. 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

S t a i g e r.

vd. Stierle.

[858]

J. S.

mehrerer Gläubiger

gegen

die Verlassenschaftsmasse der Jakob Gerner's Wittwe in Flinsbach,

Forderung u. Vorzug btr.

B e s c h l u ß.

No. 18,449. Werden alle diejenigen, welche ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der Masse ausgeschlossen.

B. R. W.

Neckarbischofsheim, den 3. September 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

B e d.

[840] No. 18,515. Der unten signalisirte Johann Adam Brand von Siegelbach, Soldat bei Großh. Linien-Infanterieregiment Großherzog Nr. 1 in Carlsruhe, sollte in seine Garnison einrücken,

hat sich aber von Hause unerlaubterweise entfernt, und wahrscheinlich nach Amerika begeben.

Derselbe wird aufgefordert, sich binnen 3 Monaten bei seinem Großh. Commando oder dahier zu sistiren, ansonsten er der Desertion für schuldig erklärt und nach dem Gesetze vom Jahre 1820 gegen ihn erkannt werden soll.

Zugleich ersuchen wir sämtliche resp. Polizeibehörden auf diesen Soldaten zu fahnden, und ihn im Betretungsfalle seinem vorgesetzten Commando, oder dahier abliefern zu lassen.

Neckarbischofsheim, 6. September 1847.

Großh. Bad. Bezirksamt.

B e n i g.

Straub.

Signalement.

Größe, 5' 6" 2"
Körperbau, stark.
Farbe d. Gesichtes, gesund.

Farbe der Haare, blond.
Nase, stumpf.

Besond. Kennzeich., keine.

U r t h e i l.

[849] No. 17,381. In Untersuchungsachen gegen Georg Jakob Speer von Stebbach, wegen Diebstahls:

wird hiermit zu Recht erkannt:

Georg Jakob Speer von Stebbach sei der Entwendung einer silbernen Taschenuhr nebst Kette im Werthe von 6 fl. zum Nachtheile des Friedrich Hagner zu Treschklingen und damit des ersten kleinen Diebstahls für schuldig zu erklären und deshalb zu einer bürgerlichen Gefängnisstrafe von 8 Tagen, zum Ersatze des Entwendeten, soweit er noch nicht geleistet ist und zu Tragung der Untersuchungs- u. Straferstehungskosten zu verurtheilen.

B. R. W.

Entscheidungsgründe:

der Angeschuldigte hat zugestanden, die fragliche Entwendung verübt zu haben; sein Geständniß wird durch die eidliche Angabe des Friedrich Hagner unterstützt. Aus diesen Gründen und nach Ansicht des §. 73 ff. sowie §. 19 des Strafedikts mußte wie oben erkannt werden; da der Aufenthaltsort des Georg Jak. Speer unbekannt ist, wird ihm obiges Urtheil auf diesem Wege verkündet.

Neckarbischofsheim, den 19. August 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

B e d.

Bauaccordbegebung.

[864] Behufs der unverzüglichen Accordbegebung der Maurerarbeit für das neue Bezirksgefängniß zu Mosbach liegen die betr. Baupläne, Bedingungen und Berechnungen täglich bis zum 20ten

d. M. auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle, und Mittwoch den 22ten d. zu Mosbach auf der Baustätte selbst, den zur Uebernahme lusttragenden Maurermeistern zur Einsichtnahme bereit, an welsch' letzterem Tage längstens bis Abends 5 Uhr auch alle Angebote schriftlich abgegeben sein müssen.

Heidelberg, den 15. September 1847.

Gr. Bezirksbauinspektion.

L e n d o r f f.

A n k ü n d i g u n g.

[867] Sinsheim. Im Gerichtszugriff werden dem lebigen Jakob Pfauß dahier auf Mittwoch den 6. October d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

öffentlich versteigert und bei erreichtem Schätzungswerthe oder darüber endgiltig zugeschlagen: folgende **G e b ä u l i c h k e i t e n :**

1.

Ein halbes Wohnhaus in der äußern Vorstadt, einers. Caspar Petri, anderseits das städtische Schafhaus mit Defonomiegebäuden, hinten auf Posthalter Höchsteter, vornen auf die Hauptstraße stoßend;

2.

Eine halbe Scheuer neben vorbeschriebenen Gebäuden, zusammen im gerichtlichen Werthanschlag ad

1000 fl.

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Sinsheim, den 19. August 1847.

Das Bürgermeisteramt.

H a a g.

Fahrnißversteigerung.

[844] Wollenberg. Bis Mittwoch den 29. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, werden auf dem Rathhause dahier gegen baare Zahlung öffentlich versteigert, und bei Erreichung des Taxes abgegeben werden:

- a) Ein Fuchsenpferd (Stute),
- b) " schwarzbraunes Wallachpferd,
- c) " braunes Stutenpferd,
- d) " zweispänniger Pferdewagen,
- e) " zwei Comode und
- f) " drei gerüstete Betten;

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Wollenberg, den 2. Sept. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

B r ä u c h l e.

vd. Henkel,

Rathschr.

Liegenschaftsversteigerung.

Reichartshausen, Amt Neckarbischofsheim.

[859] Die Gant des Carl Schil-

ling III. dahier betr.

Da bei der heute stattgehabten Liegenschaftsversteigerung keine Steigliebhaber erschienen sind, so wird eine zweite und letzte Versteigerung

Montag den 20. September l. J.,

Mittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause vorgenommen und es erfolgt der endgiltige Zuschlag, wenn auch der Schätzungspreis nicht geboten wird.

Reichartshausen, den 30. Juli 1847.

Der Bürgermeister.

D e n ß.

Zick, Rathschbr.

Liegenschafts-Versteigerung.

[845] No. 234. Wollenberg. In Sachen der Berechnung des ev. Hospitalfonds zu Heidelberg

gegen

Andreas Bernhardt von Wollenberg,

Forderung betr.

Gemäß aml. Auflage vom 15. v. Mts., No. 16,744, werden dem Beklagten seine sämtliche Liegenschaften bis Mittwoch den 29. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier öffentlich versteigert, und endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis erreicht wird:

Die Liegenschaften bestehen

- a) In einem zweistöckigen Wohnhaus mit der Schuldgerechtigkeit zum „Löwen“ mit geräumigen Defonomiegebäuden und dabei liegenden Kochgärten;
- b) in etwa 15 Morgen Acker, Wiesen und Weinberge.

Wollenberg, den 2. Sept. 1847.

Großherzogl. Bürgermeisteramt.

B r ä u c h l e.

vd. Rathschreiber

Henkel.

Liegenschaftsversteigerung.

[843] Helmstadt, Amt Neckarbischofsheim.

Da bei der am 19. August l. J. abgehaltenen Liegenschaftsversteigerung J. S. D. G. A. Kreidler in Lauberbischofsheim gegen Rosina Margaretha Kühlewein von Helmstadt, Fordg. betr., kein Gebot gethan wurde, so wird

Freitag den 24. d. M.,

Mittags 1 Uhr,

eine weitere Versteigerung anberaumt und der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

Helmstadt, den 1. Sept. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

S t e i n e r.

vd. Senges.

Liegenschafts-Versteigerung.

[841] Helmstadt, Amt Neckarbischofsheim.

Im Wege des gerichtlichen Zugriffs wird Donnerstag den 23. d. M., Mittags 1 Uhr, der den Jakob Brunner'schen Eheleuten zustehende Antheil am Weilerhof öffentlich versteigt.

Die zu versteigende Objecte bestehen:

- a. Aus einem zweistöckigen Wohnhaus sammt Scheuer und Schweinställe;
- b. ca. 40 Morgen Acker;
- c. " 9 " Wiesen;
- d. " 13 " Wald.

Auf diesen Gütern ruhen folgende Erbherrliche Lasten:

- a. 5 Malter Spelz,
- b. 2 " 6 Eitr. Korn,
- c. 2 " 5 " Haber,
- d. 30 fl. 37 1/2 fr. Geld,

an den Obereigenthümer Herrn Grafen von Wieser zu Stein am Kocher, resp. an dessen Verwaltung zu Siegelbach zu entrichten.

Auswärtige Steigerer haben sich mit Vermögenszeugnissen gehörig auszuweisen und wird der endgiltige Zuschlag erteilt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Dieses bringt zur öffentlichen Kenntniß Helmstadt, den 1. Septbr. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Steiner.

vd. Senges.

Eigenschafts-Versteigerung.

[842] Helmstadt, Amt Neckarbischofsheim.

Im Wege des gerichtlichen Zugriffs werden

Freitag den 24. d. M.,

Morgens 8 Uhr,

dem hiesigen Bürger und Schreiner Andreas Braun mehrere Grundstücke öffentlich versteigt und wenn der Schätzungspreis erreicht, der endgiltige Zuschlag erfolgt.

Dieses bringt zur öffentlichen Kenntniß Helmstadt, den 1. Sept. 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Steiner.

vd. Senges.

Höhere Bürgerschule in Sinsheim.

[850] Die öffentliche Jahresprüfung, zu der wir die Eltern der Zöglinge und die Freunde unserer Anstalt einladen, findet Dienstag den 21. und Mittwoch den 22. d. M. statt, und wird dieses Mal im Schulgebäude der höhern Bürgerschule selbst abgehalten. Der unter der Presse befindliche Jahresbericht besagt das Nähere hierüber.

Das neue Schuljahr beginnt Montag den 18. October, an welchem Tage die Anmeldungen neu eintretender Schüler bei dem Unterzeichneten zu machen sind. Aufnahmefähig in die unterste Klasse sind Kinder von 9 Jahren, welche fertig lesen, ziemlich orthographisch schreiben und die 4 Species mit unbenannten Zahlen rechnen können.

Sinsheim, den 7. Septbr. 1847.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

[861] Unter Bezug auf die im Verordnungsblatt Nro. 19, vom 2. Juni 1843, erschienenen Verordnung werden die in den Bezirksämtern Sinsheim, Hoffenheim und Neckarbischofsheim wohnenden jungen Schmiede hiermit aufgefordert, sich zu der Prüfung in dem Hufbeschlag bei der unterzeichneten Commission zu Mosbach auf den 1. October d. J. anzumelden.

Die Köblichen Bürgermeisterämter wollen dieses

den betreffenden jungen Schmieden alsbald verkünden lassen.

Mosbach, den 12. Septbr. 1847.

Henrich,
Bez.-Thierarzt.

Faßversteigerung.

[848] Am Dienstag den 21. dieses Monats wird die unterzeichnete Stelle 6 Stück in ganz gutem Zustand befindliche, in Eisen gebundene Weinfässer von 7 bis 18 Ohm einer öffentlichen Versteigerung aussetzen. Die Steigliebhaber werden eingeladen, sich an gedachtem Tag Vormittags um 9 Uhr in dem hiesigen Schloßhof einzufinden.

Michelsfeld, den 9. Sept. 1847.

Freihl. von Gemmingen'sches Rentamt.

Krieger.

Colonia.

[857] Hiermit beehre ich mich anzuzeigen, daß ich den Herrn Rathschreiber Hubert in Baiertal als Agent der Cölnischen Feuerversicherungs-Gesellschaft für den Amtsbezirk Wiesloch ernannt habe.

Der Bez.-Agent zu Waisstadt.

J. E. Marx.

In Bezug auf obige Anzeige empfehle ich mich zur Annahme von Mobiliar-Versicherungen aller Art und bin jeder Zeit mit Vergnügen bereit nähere Auskunft über die Verhältnisse der Anstalt zu erteilen und Anleitungen zur Ausfertigung von Versicherungs-Anträgen zu geben, so wie die erforderlichen Anzeigen bei den Behörden zu besorgen.

Baiertal, den 3. Sept. 1847.

Hubert, Rathschr.

Agent für das Amt Wiesloch.

[851] (Verkauf.) Bei dem Unterzeichneten ist eine Kartoffel-Mühle sehr billig zu verkaufen, welche auch zu einer Aepfelmühle eingerichtet ist und sehr leicht geht.

Lukas Göggel, Mühlenbauer,
wohnhaft am Hausacker in
Heidelberg.

Fahrnißversteigerung.

[866] Sinsheim. In der Wohnung des Unterzeichneten werden auf nächsten Mittwoch den 22. d. M. gegen baare Bezahlung Bettung, Weißzeug, Küchen-, Faß- und Bandgeschirr, eichene Faßdauben und Faßlager, Schreinwerk u. alles in bestem Zustande erhalten, versteigert; wozu Steiglustige einladet

Sinsheim, den 15. September 1847.

Weißbärenwirth Karl Lutz.

[863] Kapital auszuleihen.

Kettigheim. Beim Heiligenfondsverrechner liegen 450 fl. zum Ausleihen ad 3 Proc. gegen gerichtliche Hypothek bereit.

M. Reid.

